
Befragungsprogramm



Hallo und herzlich willkommen zur Bürgerumfrage Ludwigsburg!

Wir bitten Sie um Ihre Meinung zu Themen, die unsere Stadt bewegen. Daher führen wir, gemeinsam mit dem Institut für Angewandte Forschung der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, eine Bürgerumfrage in Ludwigsburg durch. Sie gehören zum Kreis der ungefähr 10.000 Bürgerinnen und Bürger, die nach einem repräsentativen Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister ausgewählt wurden. Im Mittelpunkt der Befragung stehen Einschätzungen und Meinungen zu aktuellen Themen, insbesondere der Stadtentwicklung. Die Ergebnisse tragen dazu bei, aktuelle Planungen der Stadt Ludwigsburg zu unterstützen.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Denn Ihre Einschätzungen und Bewertungen zum Leben in Ludwigsburg sind die Grundlage für eine gute, zukunftsorientierte Kommunalpolitik. Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig und das Ausfüllen dauert etwa 20 Minuten.

Wir freuen uns, dass Sie an der Umfrage teilnehmen und bedanken uns schon jetzt sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

Zustimmung zum Datenschutz gemäß Art. 13 DSGVO

- Ja, ich möchte an der Umfrage teilnehmen und stimme auch der Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu.
- Nein, ich möchte nicht an der Umfrage teilnehmen.

Bei Rückfragen oder Verständnisschwierigkeiten können Sie sich gerne per E-Mail **buergerumfrage@ludwigsburg.de** oder Telefon 07141 / 910 3638 an die Statistikstelle der Stadt Ludwigsburg wenden.

Weitere Informationen zum Projekt sowie häufig gestellte Fragen und Antworten finden Sie auf der Projekthomepage **www.meinlb.de/umfrage**.

Ablauf der Befragung

Der Fragebogen enthält Fragen zu diesen Themen:

- Leben in Ludwigsburg
- Stadtverwaltung und Gemeinderat
- Klimawandel und Klimaschutz
- Wohnen in Ludwigsburg
- Persönliche Wohnsituation
- Wohngegend
- Soziales Zusammenleben und Ehrenamt
- Angaben zur Person

Ein paar Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

- Bitte wählen Sie bei jeder Frage eine (oder ggf. mehrere) Antwort(en) aus und klicken Sie dann auf „**WEITER**“.
- Wenn Sie innerhalb des Fragebogens eine Seite zurückgehen möchten, verwenden Sie bitte die "**ZURÜCK**"- Schaltfläche unter der Frage, nicht aber den Zurück-Pfeil Ihres Browsers.
- Bei manchen Fragen können Sie weitere Informationen oder Erläuterungen sehen, wenn Sie auf das blau hinterlegte Fragezeichen klicken.
- Sie können die Befragung jederzeit unterbrechen, indem Sie das Browserfenster schließen. Danach können Sie die Befragung mit Ihrem Zugangscode neu aufrufen. Sie wird dann an der gleichen Stelle fortgesetzt, an der Sie unterbrochen haben. Wenn die letzte Umfrageseite beantwortet wurde, wird die Umfrage abgeschlossen und kann nicht mehr aufgerufen werden.

Leben in Ludwigsburg

1. In welchem Teil von Ludwigsburg wohnen Sie?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Mitte | <input type="checkbox"/> Hoheneck |
| <input type="checkbox"/> West | <input type="checkbox"/> Oßweil |
| <input type="checkbox"/> Ost | <input type="checkbox"/> Grünbühl-Sonnenberg |
| <input type="checkbox"/> Süd | <input type="checkbox"/> Neckarweihingen |
| <input type="checkbox"/> Pflugfelden | <input type="checkbox"/> Poppenweiler |
| <input type="checkbox"/> Eglosheim und Nord | |

2. Seit wann leben Sie in...?

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| ...Ludwigsburg | <input type="text"/> |
| ...Ihrer Wohngegend | <input type="text"/> |
| ...Ihrer jetzigen Wohnung | <input type="text"/> |

3. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

<i>Sehr zufrieden</i>	<i>Eher zufrieden</i>	<i>Teils / teils</i>	<i>Eher unzufrieden</i>	<i>Sehr unzufrieden</i>	<i>Weiß nicht / keine Angabe</i>
-----------------------	-----------------------	----------------------	-------------------------	-------------------------	----------------------------------

- Ludwigsburg insgesamt
- Ihrer Wohngegend, in der Sie leben
- Ihrer Wohnung

4. Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit den folgenden Bereichen in Ludwigsburg?

<i>Sehr zufrieden</i>	<i>Eher zufrieden</i>	<i>Teils / teils</i>	<i>Eher unzufrieden</i>	<i>Sehr unzufrieden</i>	<i>Weiß nicht / keine Angabe</i>
-----------------------	-----------------------	----------------------	-------------------------	-------------------------	----------------------------------

- Öffentlicher Nahverkehr in der Stadt
- Radwege
- Grünflächen wie öffentliche Parks und Gärten
- Sport- / Freizeitmöglichkeiten
- Sportanlagen wie Sportfelder und Sporthallen
- Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement
- Angebot an Restaurants, Kneipen und Cafés
- Kinos
- Kulturelle Einrichtungen wie Konzerthäuser, Theater, Museen oder Büchereien

5. Gibt es etwas, das Ihnen in Ludwigsburg fehlt?

6. Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen über Ludwigsburg zu?

*Stimme
voll und
ganz zu*

*Stimme
eher zu*

*Teils
/ teils*

*Stimme
eher nicht
zu*

*Stimme
überhaupt
nicht zu*

*Weiß nicht
/ keine
Angabe*

- Wenn man sich an die Stadtverwaltung in Ludwigsburg wendet, wird einem schnell und unkompliziert geholfen.
- Luftverschmutzung ist ein großes Problem in Ludwigsburg.
- Ludwigsburg ist eine saubere Stadt.
- Es ist leicht, in Ludwigsburg eine gute Wohnung zu einem vernünftigen Preis zu finden.
- Ausländerinnen und Ausländer, die in Ludwigsburg leben, sind gut integriert.
- Die Stadt Ludwigsburg geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um.
- Lärm ist ein großes Problem in Ludwigsburg.
- Die Stadt Ludwigsburg engagiert sich ausreichend für den Klimaschutz.
- Die gesellschaftliche Vielfalt in Ludwigsburg ist ein Gewinn.

7. Für wie wichtig halten Sie folgende Themen in der Ludwigsburger Stadtentwicklung?

<i>Sehr wichtig</i>	<i>Eher wichtig</i>	<i>Teils / teils</i>	<i>Eher nicht wichtig</i>	<i>Überhaupt nicht wichtig</i>	<i>Weiß nicht / keine Angabe</i>
---------------------	---------------------	----------------------	---------------------------	--------------------------------	----------------------------------

- Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten
 - Ausbau von Sportanlagen (Sportplätze, Sporthallen)
 - Ausbau von Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze
 - Ausbau der Bürgerbeteiligung
 - Förderung von Bildungschancen (in Kita, Kindergarten, Schule)
 - Förderung von Kultureinrichtungen
 - Förderung des Wirtschaftsstandorts
 - Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels (zum Beispiel Starkregenplan, kühle Orte schaffen)
 - Schaffung von zusätzlichem Wohnraum
 - Förderung von Vereinen
 - Förderung von Stadtteilzentren / Nachbarschaftszentren
 - Unterstützung von Vernetzung im Stadtteil / Nachbarschaft
 - Verbesserung der Bedingungen für ehrenamtliches Engagement
→ Wenn „Sehr“, „Eher wichtig“, oder „Teils / teils“, weiter mit Frage
- 8

8. Wodurch kann die Stadt Ludwigsburg Ihrer Meinung nach ehrenamtliches Engagement stärken?

Stadtverwaltung und Gemeinderat

9. Wie stark sind Sie am städtischen Geschehen interessiert, also an der Kommunalpolitik und an der Tätigkeit der Stadtverwaltung?

- Sehr stark
- Eher stark
- Teils / teils
- Eher schwach
- Gar nicht
- Weiß nicht / keine Angabe

10. Wie stark finden Sie, werden Ihre Interessen im Gemeinderat vertreten?

- Sehr stark
- Eher stark
- Teils / teils
- Eher schwach
- Gar nicht
- Weiß nicht / keine Angabe

11. Wie gut fühlen Sie sich von der Stadt Ludwigsburg über die folgenden Themen informiert?

Ich würde gerne mehr über das Thema erfahren

Ich fühle mich ausreichend informiert

Das Thema interessiert mich nicht

- Aktuelles Geschehen in der Stadt
- Informationen, die meinen Stadtteil betreffen
- Gemeinderatssitzungen
- Bauvorhaben
- Städtische Maßnahmen zum Klimaschutz
- Möglichkeiten, wo und wie man sich ehrenamtlich engagieren kann
- Städtische Beratungsstellen, wie beispielsweise Seniorenbüro, Beratungsstelle "Frau und Beruf"

12. Über welche Themen wünschen Sie sich außerdem Informationen von der Stadt Ludwigsburg?

13. Wie häufig nutzen Sie die nachfolgenden Wege, um sich über das städtische Geschehen zu informieren?

Täglich *Mehrmals pro Woche* *Mehrmals pro Monat* *Seltener* *Nie* *Kenne ich nicht*

- Tageszeitungen (Ludwigsburger Kreiszeitung, Stuttgarter Zeitung, ...)
- Wochenzeitungen (Ludwigsburger Wochenblatt, Extra, ...)
- Mitteilungsblätter in den Stadtteilen
- Fernsehen (SWR, RegioTV, ...)
- Städtische Internetseite www.ludwigsburg.de
- www.mein-lb.de (Beteiligungsplattform der Stadt Ludwigsburg)
- KSIS - Kommunales Steuerungs- und Informationssystem
- Newsletter (LB kompakt, Wirtschaft aktuell, ...)
- Soziale Netzwerke (Facebook, Instagram, ...)
- Kontaktaufnahme zu Mitgliedern des Gemeinderats
- Persönlicher Besuch öffentlicher (Gemeinde-) Ratssitzungen
- Bürgerinfoportal / Ratsinformationssystem im Internet
- Aktionen (Bürgerinformations-, Bürgerbeteiligungsveranstaltungen)
- Andere Informationswege, und zwar:

**14. Die Stadt Ludwigsburg muss Schwerpunkte bei ihren Ausgaben setzen.
Wo sollte die Stadt Ihrer Meinung nach Geld einsparen oder mehr Geld
ausgeben?**

Geld einsparen

*Die Ausgaben
unverändert lassen*

Mehr Geld ausgeben

- Wohnungsbau
- Kindergärten und Kindertageseinrichtungen
- Angebote, die den sozialen Zusammenhalt fördern
- Sportanlagen (Sportplätze, Sporthallen)
- Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze
- Treffpunkte und Beratungsstellen
- Kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen
- Ausbau des Fahrradwegenetzes
- Zustand der Straßen (Straßeninstandhaltung)
- Ausbau der Parkmöglichkeiten
- Öffentliche Verkehrsmittel
- Parks und Grünanlagen
- Sauberkeit der Stadt
- Energiewende und Klimaschutz
- Verbesserung der Luftqualität
- Förderung des Ehrenamts
- Wirtschaftsförderung

Klimawandel und Klimaschutz

15. Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zum Klimawandel zu?

<i>Stimme voll und ganz zu</i>	<i>Stimme eher zu</i>	<i>Teils / teils</i>	<i>Stimme eher nicht zu</i>	<i>Stimme überhaupt nicht zu</i>	<i>Weiß nicht / keine Angabe</i>
--------------------------------	-----------------------	----------------------	-----------------------------	----------------------------------	----------------------------------

- Anzeichen eines Klimawandels sind für mich in Ludwigsburg und Umgebung spürbar.
→ Wenn Zustimmung oder „Teils / teils“, weiter mit Frage 16
- Folgen des Klimawandels werden auch in Ludwigsburg eine Rolle spielen.
- Mit zunehmendem technologischem Fortschritt werden wir auch den Klimawandel bewältigen, ohne dass wir unser Leben groß ändern müssen.
- Um den Klimawandel zu bewältigen, brauchen wir in Deutschland tiefgreifende gesellschaftliche und soziale Veränderungen.
- Es müssen keine großen Anstrengungen unternommen werden, weil der Klimawandel ein natürliches Phänomen ist und die Natur sich selbst erholt.
- Durch mein persönliches Handeln kann ich Einfluss auf den Klimawandel nehmen.

16. Welche Anzeichen oder Auswirkungen des Klimawandels nehmen Sie in Ludwigsburg wahr?

17. Die Stadt Ludwigsburg möchte gerne mehr über Klimaschutz in der Stadt informieren. Wie interessant sind für Sie die folgenden Themen?

*Sehr
interessant* *Eher
interessant* *Eher nicht
interessant* *Gar nicht
interessant* *Weiß nicht /
keine Angabe*

- Informationen darüber, wie ich mich selbst klimafreundlich verhalten kann.
- Informationen darüber, wie ich mich in der Stadt gemeinsam mit anderen für mehr Klimaschutz engagieren kann.
- Informationen über aktuelle und umgesetzte Klimaschutzmaßnahmen der Stadt.
- Informationen über geplante Klimaschutzmaßnahmen der Stadt.
- Beratungsmöglichkeiten für spezielle Gruppen, zum Beispiel Wohneigentümer, Mieter, Unternehmen).
- Weiterführende Informationen rund um den Klimaschutz.
- Sonstige und zwar:

Wohnen in Ludwigsburg

18. Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zur Entwicklung im Bereich Wohnen in Ludwigsburg zu?

*Stimme
voll und
ganz zu* *Stimme
eher zu* *Teils
/ teils* *Stimme
eher nicht
zu* *Stimme
überhaupt
nicht zu* *Weiß nicht
/ keine
Angabe*

- Ludwigsburg hat die Grenzen des Wachstums erreicht. Mehr Einwohner verträgt die Stadt nicht.
- In Zukunft sollen Wohnhäuser mehr Stockwerke haben als heute.
- Ludwigsburg ist schon heute dicht bebaut. Zusätzliche Freiflächen sollten für Bebauung nicht geopfert werden.
- In Zukunft sollen bestehende Wohngebiete dichter bebaut werden (Nachverdichtung).
- Ludwigsburg soll wieder mehr Wohngebiete im Randbereich ausweiten, um weiter zu wachsen.
- In Ludwigsburg sollen Dach- und Gebäudeaufstockungen ermöglicht werden.

Persönliche Wohnsituation

19. In welcher dieser Wohnformen leben Sie aktuell?

- Einfamilienhaus
- Doppel- oder Reihenhaus
- Mehrfamilienhaus mit 2 bis 7 Wohneinheiten
- Mehrfamilienhaus mit 8 Wohneinheiten, oder mehr

20. Was trifft noch auf Ihre aktuelle Wohnform zu?

Bitte wählen Sie alles aus, was auf Ihre Wohnform zutrifft.

- Wohngemeinschaften (zum Beispiel auch Senioren-WG)
- Mehrgenerationenwohnen
- Gemeinschaftliches Wohnhaus (Mehrfamilienhaus mit gemeinschaftlich genutzten Räumen, wie zum Beispiel Gemeinschaftsküche, Aufenthaltsraum, ...)
- Wohnen mit flexiblem Grundriss ("Clusterwohnen": Zimmer können je nach Lebensphase hinzugefügt werden)

21. Können Sie sich vorstellen, in Ihrer aktuellen oder auch in einer späteren Lebensphase in einer oder mehrerer dieser Wohnformen zu leben?

*Ja, kann ich
mir vorstellen*

*Nein, kann ich mir
generell nicht vorstellen*

*Weiß nicht
/ keine Angabe*

- Wohnen in einem autofreien Quartier
- Wohngemeinschaft (zum Beispiel auch Senioren-WG)
- Mehrgenerationenwohnen (Privathaus mit mehreren einzelnen Wohnungen, in denen Jung und Alt, Verwandte oder Nicht-Verwandte zusammenleben)
- Gemeinschaftliches Wohnhaus (Mehrfamilienhaus mit gemeinschaftlich genutzten Räumen, wie zum Beispiel Gemeinschaftsküche, Aufenthaltsraum, ...)
- Wohnen mit flexiblem Grundriss („Clusterwohnen“, das bedeutet Zimmer können je nach Lebensphase hinzugefügt werden)

22. Wie wohnen Sie ...?

- Im Eigentum
- Zur Miete
- Sonstiges

23. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Eigenschaften Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses?

<i>Sehr zufrieden</i>	<i>Eher zufrieden</i>	<i>Teils / teils</i>	<i>Eher unzufrieden</i>	<i>Sehr unzufrieden</i>	<i>Weiß nicht / keine Angabe</i>
-----------------------	-----------------------	----------------------	-------------------------	-------------------------	----------------------------------

- Ausstattung
- Größe
- Aufteilung der Zimmer
- Zustand
- Kosten
- Lage
- Soziales Umfeld / Nachbarschaft
- Gestaltung des Wohnumfeldes

24. Wie groß ist Ihre Wohnung (mit Flur, Küche und Bad) und wie viele Zimmer (ohne Flur, Küche und Bad) umfasst diese?

Quadratmeter:

Zimmer:

25. Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung auszuziehen?

- Ja, ist vorgesehen
- Unter Umständen, vielleicht
- Nein, kein Umzug vorgesehen

→ Wenn Antwort „Nein, kein Umzug vorgesehen“ weiter mit Frage 28

26. Sie haben vor (unter Umständen) umzuziehen. Was sind die Gründe dafür?

Bitte wählen Sie alle Gründe aus, die für Sie eine Rolle spielen.

- Bisherige Wohnung ist zu teuer
- Bisherige Wohnung ist zu klein
- Bisherige Wohnung ist zu groß
- Bisherige Wohnung ist nicht barrierefrei
- Bisherige Wohnung weist bauliche Mängel auf
- Berufliche Gründe (Wechsel des Arbeitsplatzes, Arbeitssuche, Ausbildungsplatz,)
- Um näher bei pflegebedürftigen Angehörigen zu wohnen
- Bessere Erreichbarkeit von zum Beispiel Geschäften oder Ärzten
- Bessere ÖPNV-Anbindung
- Familiäre Gründe
- Persönliche Gründe
- Bessere Ausstattung / höherer Komfort
- Bessere Lage / Wohnumfeld
- Bessere Umgebung für Kinder
- Suche Eigentum
- Wohnung wurde gekündigt
- Sonstiges

27. Wohin möchten Sie umziehen?

Bitte wählen Sie alle Möglichkeiten aus, die für Sie in Frage kommen.

- Gleicher Stadtteil in Ludwigsburg
- Anderer Stadtteil in Ludwigsburg
- In das ländlich geprägte Umland von Ludwigsburg
- In das städtisch geprägte Umland von Ludwigsburg
- In das übrige Bundesgebiet
- In das Ausland

Wohngegend

28. Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit den folgenden Bereichen in Ihrer Wohngegend?

<i>Sehr zufrieden</i>	<i>Eher zufrieden</i>	<i>Teils / teils</i>	<i>Eher unzufrieden</i>	<i>Sehr unzufrieden</i>	<i>Weiß nicht / keine Angabe</i>
-----------------------	-----------------------	----------------------	-------------------------	-------------------------	----------------------------------

- Gesundheitsversorgung (Ärzte, Apotheken, ...)
- Versorgung mit Ladestationen für E-Fahrzeuge
- Kindergärten und Kindertagesstätten
- Vernetzte / Lebendige Nachbarschaft
- Spielmöglichkeit für Kinder / Spielplätze
- Einkaufsmöglichkeiten
- Gehwege
- Parkmöglichkeiten
- Vereinsangebote
- Schattenplätze / Kühle Orte
- Allgemein zugängliche und kostenlose Orte der Begegnung
- Angebote für Seniorinnen und Senioren

29. Gibt es etwas, das Ihnen in Ihrer Wohngegend fehlt?

30. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Wohngegend zu?

<i>Trifft völlig zu</i>	<i>Trifft eher zu</i>	<i>Teils / teils</i>	<i>Trifft eher nicht zu</i>	<i>Trifft über- haupt nicht zu</i>	<i>Weiß nicht / keine Angabe</i>
-----------------------------	---------------------------	--------------------------	---------------------------------	--	--

- Die Leute hier helfen sich gegenseitig.
- Hier kennen sich die Leute gut.
- Man kann den Leuten in der Nachbarschaft vertrauen.
- Hier gibt es häufig Konflikte zwischen Nachbarn.
- Die Eltern kümmern sich kaum darum, was ihre Kinder machen.
- Die Leute hier haben keine gemeinsamen Werte.
- Die Leute hier haben keinen Respekt vor Gesetz und Ordnung.

Soziales Zusammenleben und Ehrenamt

31. Die Stadt Ludwigsburg setzt sich für die Akzeptanz aller Menschen ein.

Soll sich die Stadt Ihrer Meinung nach stärker für die Akzeptanz folgender Personengruppen einsetzen?

<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Weiß nicht / keine Angabe</i>
-----------	-------------	--------------------------------------

- Menschen mit ausländischer Herkunft
- Menschen mit Fluchterfahrung
- Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung
- Menschen mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen (zum Beispiel bi- oder homosexuell)
- Menschen mit unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten (zum Beispiel trans- oder intergeschlechtlich)

32. Haben Sie persönlich in Ludwigsburg schon einmal Benachteiligung oder Diskriminierung aufgrund eines persönlichen Merkmals erlebt?

Ja

Nein

*Weiß nicht
/ keine Angabe*

- Ich persönlich wurde benachteiligt.
→ Wenn Antwort „Nein“ oder „Weiß nicht / keine Angabe“, weiter mit Frage 34
- Jemand aus meinem persönlichen Umfeld (Verwandte, Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde) wurde benachteiligt.
- Ich habe erlebt, dass jemand, den oder die ich nicht kenne, benachteiligt wurde.

33. Aufgrund welcher der folgenden Eigenschaften wurden Sie persönlich schon einmal benachteiligt beziehungsweise diskriminiert?

Ja

Nein

*Weiß nicht
/ keine Angabe*

- Aus rassistischen Gründen, wegen der Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe oder der Herkunft aus einem anderen Land
- Aufgrund des Geschlechts
- Aufgrund der Geschlechtsidentität (zum Beispiel transsexuell oder intergeschlechtlich)
- Aufgrund der Religion oder Weltanschauung
- Aufgrund religiöser Merkmale (zum Beispiel Kopftuch, Kippa, ...)
- Aufgrund einer Behinderung oder chronischen Krankheit
- Aufgrund zu hohen Alters
- Aufgrund zu niedrigen Alters
- Aufgrund der sexuellen Orientierung (zum Beispiel schwul, lesbisch, bisexuell)
- Aufgrund des Bildungsstandes
- Aufgrund eines geringen Einkommens
- Aufgrund des Kleidungsstils
- Aufgrund des Gewichts
- Aufgrund ostdeutscher Herkunft
- Aufgrund politischer Überzeugung
- Aus einem anderen Grund und zwar

34. Haben Sie sich in den letzten 3 Jahren in einem oder mehreren dieser Bereiche aktiv beteiligt oder waren ehrenamtlich aktiv?

Ja, aktiv ohne Ehrenamt

Ja, aktiv mit Ehrenamt

Nein

- Sport und Bewegung
- Kultur und Musik (wie Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, kulturelle Vereinigung, Förderverein)
- Soziales (wie Wohlfahrtsverband, Hilfsorganisation, Nachbarschaftshilfe, Selbsthilfegruppe)
- Gesundheit (wie Krankenpflege, Besuchsdienste, Verband, Selbsthilfegruppe)
- Schule oder Kindergarten (wie Elternvertretung, Schülervertretung, Förderverein)
- Außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene (wie Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen, Bildungsveranstaltungen)
- Natur-, Tier-, Umwelt oder Klimaschutz
- Politik und politische Interessenvertretung (wie Partei, Gemeinderat, politische Initiative)
- Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes (wie Gewerkschaft, Berufsverband, Arbeitsloseninitiative)
- Kirche oder Religion
- Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr
- Bürgerbeteiligung am Wohnort
- Sonstiges und zwar

Angaben zur Person

35. Welches Geschlecht haben Sie?

- Männlich
- Weiblich
- Divers

36. In welchem Jahr sind Sie geboren?

37. Sind Sie in Deutschland geboren?

- Ja
- Nein

38. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

- Deutsche Staatsangehörigkeit
- Deutsche Staatsangehörigkeit und andere
- Andere Staatsangehörigkeit
→ Wenn Antwort „Andere Staatsangehörigkeit“, weiter mit Frage 40

39. Seit wann haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

- Seit Geburt
- Später erworben

40. Welchen höchsten (Aus-)Bildungsabschluss haben Sie?

- Bin derzeit noch Schüler / Schülerin
- Ohne Schulabschluss
- Volks-, Hauptschulabschluss
- Mittlere Reife, Realschulabschluss
- Berufsschulabschluss, Lehre
- Meister, Techniker und ähnliches
- Abitur, Fachhochschulreife, Fachoberschule
- Hochschulabschluss (Uni / FH / HAW)
- Anderer Abschluss

41. Welche Beschäftigungsformen treffen derzeit auf Sie zu?

- Vollzeit erwerbstätig
- Teilzeit erwerbstätig
- Geringfügig erwerbstätig, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
(zum Beispiel 450-Euro-Job, Minijob, Ein-Euro-Job)
- Elternzeit, Mutterschutz
- Auszubildender / Auszubildende,
- Schüler / Schülerin, Student / Studentin
- Sozialer Freiwilligendienst, FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr), BFD (Bundesfreiwilligendienst)
- Hausmann / Hausfrau
- Rentner / Rentnerin, Pensionär / Pensionärin
- Arbeitslos

-
- - Ganz unten**

45. Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt?

- Bis unter 500 Euro
- 500 bis unter 1000 Euro
- 1.000 bis unter 1.500 Euro
- 1.500 bis unter 2.000 Euro
- 2.000 bis unter 2.500 Euro
- 2.500 bis unter 3.000 Euro
- 3.000 bis unter 3.500 Euro
- 3.500 bis unter 4.000 Euro
- 4.000 bis unter 5.000 Euro
- 5.000 bis unter 7.500 Euro
- 7.500 bis unter 10.000 Euro
- 10.000 Euro und mehr

➔ Wenn Antwort auf „Wie wohnen Sie ...?“ „Im Eigentum“ oder „Sonstiges“, weiter mit Frage 47

46. Wie hoch schätzen Sie den Anteil der monatlichen Kaltmiete (Miete ohne Heizkosten) für Ihre Wohnung beziehungsweise Ihr Haus bezogen auf das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts?

Berechnung des Anteils:

Kaltmiete / Haushaltsnettoeinkommen

%

0% bis 100%

47. Gibt es noch etwas zur Befragung, das Sie uns gerne mitteilen möchten?

Sie sind nun am Ende des Fragebogens angelangt.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!